

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Eyn Christliche Kinderzucht, in Gottes wort vnd lere

Agricola, Johann

Nürnberg, 1528

Warumb Got das gesetz geben habe. Exodi. xix.

urn:nbn:de:bsz:31-63871

Disß Büchleyns.

hert sey/Dina lex/das lebendig recht / Vnd das ge
schriben/sey Mutus Magistratus/Ein stum̄er tod
ter Fürst. Wie sol aber ein Fürst oder herr/recht vñ
vrtel sellen/so er es nit gelernet hat/vnd sich noch
nye/weder mit der heyden noch Gottes lere bekānt
mert hat: Es ist ein alt sprichwort/ *Jung gewont/* Jung ge
alt gerhon. Dieweyl ich aber nun hoffnung habe/wont/alt ge
Got werd euch mit gnaden ansehen / wie ich dann thon.
auch zum teyl vnser herr gots werck bereyt an euch
spüre/ *Zab ich in ewern namen disß Büchlein/von*
der Christlichen kinder zucht / wöllen lassen durch
den druck außgehen/auff das die jungen kinder in
vnser Schulen zñ Eyßleben/von euch als iren her
ren/dise gabe empfangen möchten/Dañ disß Büch
lein ist ewer eygen. Vnd das ic darauß meynen dien
ste vnd pflicht/der ich euch sunst vil mer zñ dienen
pflichtig bin/möchtet erkennen/Got stercke vnd er
halte euch/zñ ewers lands fride/seligem Regiment/
vnd seynes namens ehre/Amen. Eyßleben/am tag
Martini. M. D. XXXj. Jar.

Die Zehen gepot/ mit kurzer
auflegung.

¶ Warumb Got das gesetz geben
habe. Exodi. xix.

Do Got den Juden/durch Mosen das gesetz
geben wolt/beweysete er offentlich mit dem
donner/Blitz/feuer/räuch/feuerdampff/hellen posau
nen/vnd der grossen stymen/die man vber mensch
liche weyß/in solchen donner vnd vngewitter/vers
tentlich von fernem / vnter allem volck hat hören
kñnnen/Das er darumb das gesetz gebe/auff das er
Beschwerte vñ demütigete alle seelen der menschen/
2 ij

Die Zehen gepot

Roma. iij

Das S Paulus sagt/ Das gesetz zeigt vns die sünd
de/ Darzu/ das er ein yegliche seel dahin treybe/ das
sie durch die gröesse der erkantē sünd/ an jr selbs ver
sagen/ vnd alle ire rāth vñ was sie gūts vermdchte/
für nichts vnd vergebens achten müste. Es ist ye

Natur vñ
möglicheyt.

der natur vnmöglich/ das sie etwas bey jr selbs fin
den solt/ dadnech sie irem anligen vñ wütenden ge
suche rathen vñ helfen möcht/ oder ein ander hertz

Roma. viij

vnd andere gedanken vberkūnen/ Natur/ fleysch/
vnd blūt sucht doch das vñd liebet es/ das jm wol
thūt/ herwiderumb/ so ist es alle dem seynd vnd has
setes/ das jm weh thūt vñ zt wider ist. Also ist das
gesetz/ wie wir Teutschen sagen/ ein Enüttel bey dem
Zunde/ das er nicht all zu geyl werde/ sonder ein we
nig sam/ wider seynen danck.

Das Erst gepot.

Du solt nicht frembde Götter haben für
mir/ Ich bin dein Got/ starck vñ ein eyferer

Ein Got seyn/ heist den leuten rathen vñ helfen.
Eynen Got haben/ heist eynen helffer haben/ das
ist/ eynen solchen der da helfen kan/ vñ thāt auch
gerne/ der vns neere/ auffzuehe/ vñ mit aller noturfft
verforgen in leben vnd sterben/ gleych als ein vater
seynem lieben kind thāt.

So ist das nun die meynung/ Ich wil dein Got
seyn/ mangelt dir etwas/ es sey am leyb oder an der
seelen/ such es bey mir/ ich wils wenden/ vñ dich an
eynem ding/ weder leyblich noch geistlich mangel
len lassen/ Ich wil mich mit lieblichem vnterhalten
vnd narung finden lassen vnd gütwillig erzeigen/
Auch wil ich mich deyn erbarmen/ dir alles versey
hen/ thāt mir nur widerumb die ehre/ vnd halt mich
für den/ der es thūn wil vñ kan/ so solt du sehen/ ich
wil dich nit lassen not leyden/ P sal. lxxij. Israel dn

psal. lxxij

mit kurt

stet mich hie/ das vñ
vnd du keynen vnd
nem mund auff/ ich w
mit gehorsam seyn/ z
gen/ so wolt ich ne
hand vber ire widerw
mit dem besten wayze
dem fällen sangen.

Herwider/ sündigen
vñ verwerffen vnd groß/
hagen alle mittel Got
wirdigen/ die Got
verhaben/ gesunde
nem nach/ Hieroboam
vñ ab/ P sal. lxxij.

Der meyn volck ge
vñ Israel wil meyn n
So hab ich sie gela
so sie wandern nach
Das erst gepot lxxij/
ab wisset/ Die forder
sich hat/ sich etwas z
ich nicht zu verwerff
Das An

Da solt den name
nicht vnmünig stat
nicht vnschuldig
men des heern vñ

Das ander gepot hat o
das nit wil schonen/ z
nicht/ Aber es vñt gloye
vñ gepoten/ der recht d
P salm sagt/ z andr